



2. Sommer MV des BvMD 2019 in Tübingen

Vom 5. Bis zum 7. Juli 2019 fand die 2. Sommer Mitgliederversammlung des BvMD in Tübingen statt. Trotz der weiten Entfernung (Bahnstrecke über 1000 Km und damit am weitesten angereiste Fachschaft) haben wir uns zu zweit als Vertretung für unseren FSR auf die lange Reise gemacht um dort unsere Interessen und Meinungen einzubringen.

Zur kurzen Erklärung: Der BvMD, kurz für Bundesverband der Medizinstudierenden in Deutschland e.V., ist die bundesweite Interessensvertretung aller Studierenden der Humanmedizin. 3 mal im Jahr treffen sich Vertreter aus allen Fachschaften um dort gemeinsam über die Situation des Studiums, die unterschiedliche Lage an den verschiedenen Fakultäten, gemeinsame Stellungnahmen und die aktuelle Gesundheitspolitik zu diskutieren. Über 130 Mitglieder der Verschiedenen Fachschaften waren diesmal in Tübingen vertreten.

Freitag

Nach 12 Stunden mit der Deutschen Bahn musste ich feststellen, dass es in Tübingen doch um einiges wärmer war als in Greifswald. Wunderbare 30°C sollten uns jeden Tag hier erwarten. Nach einem gemütlichen gemeinsamen Abendessen begann um 20 Uhr das erste Plenum. Das Plenum nimmt den größten Teil der Zeit auf einer MV ein, denn dort werden Anträge besprochen, Kandidaten vorgestellt und Wahlen durchgeführt. Zum Einstieg gab es ein paar herzliche Worte vom Studiendekan und einen kleinen Vortrag vom stellvertretenden Leiter des Instituts für Allgemeinmedizin. Da das Thema des Wochenendes die Nachhaltigkeit sein sollte, suchte er in seinem Vortrag geschickt einen Weg von ebendieser zur psychischen Gesundheit von MedizinerInnen in Studium und Arbeitsleben.

Anschließend wurde das Protokoll der letzten MV diskutiert und Formalitäten für das Wochenende beschlossen. Anschließend gab es die Möglichkeiten mit den Verantwortlichen der Positionspapiere (das sind Stellungnahmen des Verbands), die für dieses Wochenende eingereicht wurden, zu diskutieren.

Nach dem Formellen Teil gab es eine spannende Stadtrallye, die die Tübinger vorbereitet hatten um uns ihre schöne Stadt zu zeigen. Übernachtet wurde anschließend gemeinschaftlich in einer großen Turnhalle.

Samstag

Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es wieder in den großen Hörsaal um weitere wichtige Punkte der Tagesordnung abzuarbeiten. Nach zwei kurzen Einstiegsvorträgen zur Nachhaltigkeit in der Organspende und Veganer Ernährung stand am Vormittag vorrangig die Vorstellung der KandidatInnen für freie Posten im geschäftsführenden und erweiterten Vorstand im Mittelpunkt. Im Plenum mussten diese sich sämtlichen Fragen des Publikums stellen um dieses von sich zu überzeugen.

Anschließend folgte vor dem Mittagessen ein weiterer Vortragsblock von Frau Dr. Jünger, der Leiterin des IMPP. In der darauffolgenden Diskussion wurden die Zukunftspläne der verschiedenen Akteure im Bereich der Staatsexamina erläutert und hinterfragt.

Nach dem Mittagessen gaben zuerst der Markt der Möglichkeiten und dann die AG Zeiten der verschiedenen Untergruppen des BvMD die Chance sich selbst ein wenig zu bilden und über spannende Bereiche des Studiums und darüber hinaus zu informieren.

Vom Abendbrot ging es dann direkt wieder in den großen Hörsaal um zu den Wahlen der vorgestellten Kandidaten fortzuschreiten.

Zur Abrundung des Abends wurden die ersten Positionspapiere Diskutiert und abgestimmt, zuerst zur Stärkung von Public Health und dem öffentlichen Gesundheitsdienst im Studium und zur Gleichberechtigung und Chancengleichheit. Um kurz vor 2 wurde das Plenum beendet und zur Party des Abends übergeleitet.

Mitglied der



bvmd
Bundesverband der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.
German Medical Students' Association

Sonntag

Nach einer sehr kurzen Nacht folgte am Sonntag das letzte Plenum, welches zuerst die ausstehenden Wahlen und dann die verbleibenden Positionspapiere beinhaltete. Das Papier zur Gleichberechtigung verfehlte leider mit einer Stimme die Verabschiedung dafür wurde anschließend das zweite zu Familienfreundlichkeit angenommen. Nachdem die ersten Regionalvertretungen abgereist waren wurde das Plenum beendet, da keine Abstimmungen mehr möglich waren.

Insgesamt war es ein langes und arbeitsreiches Wochenende, was aber auch sehr informative und natürlich auch einigen leckere Getränke und jede Menge Spaß beinhaltete.

